

PFLEGELEITBILD

Psychiatrisches Pflegeheim

1. PFLEGE „TYPISCH FONTHEIM“ IST SORGFÄLTIG, ACHTSAM UND ZUGEWANDT – WIR TUN GUT

Wir pflegen mit unserem Fachwissen und der vielfältigen Erfahrung, die wir in unserer Arbeit mit und für Menschen gesammelt haben. Den Schwerpunkt unserer Arbeit bildet die Beziehung. Wir wissen: gelungene Begegnungen, tragfähige Beziehungen und die Nutzung bester wissenschaftlicher Erkenntnisse sind Grundlagen bewohnerorientierter Pflege. Sorgfältig, achtsam und zugewandt pflegend, schützen, fördern und begleiten wir unsere Bewohner in ihrem Alltag. Bewohner bekommen bei uns die notwendige Unterstützung und Hilfe, die sie zu einer ihrem Zustand angemessenen, möglichst selbstständigen Lebensführung benötigen.

2. WAS UNS WICHTIG IST

Unser Milieu, in dem wir Bewohner im Alltag begleiten, ist geprägt von Achtsamkeit und Wertschätzung. Wir begleiten unsere Bewohner respektvoll in ihrer Pflegebedürftigkeit und unterstützen sie in der Bewältigung ihres Alltags. Dabei reflektieren wir regelmäßig, ob unser Vorgehen stimmig ist.

Umgang mit psychischer Erkrankung ist zutiefst persönlich und einzigartig. Aus vielen Blickwinkeln setzen wir uns mit den Bedürfnissen und Zielen der Bewohner auseinander und helfen ihnen, Lebensqualität und Lebenszufriedenheit zurückzugewinnen. Wir haben gelernt, dass Menschen gesünder und länger leben, je selbstständiger sie sein können. Wir helfen dabei, das höchstmögliche Maß an Selbstständigkeit zu erreichen, zu bewahren oder wieder zu erlangen. Uns geht es darum, nicht nur die Grundbedürfnisse zu befriedigen, sondern individuell auf die Bewohner einzugehen, um sie erleben zu lassen, dass sie bei uns zuhause sind.

Pflegewissenschaftlich orientieren wir uns am Selbstpflegemodell von Dorothea Orem und den 18 Lebensaktivitäten von Christoph Abderhalden. Im Rahmen der Pflege und Betreuung von Menschen mit einer Demenz orientieren wir uns an dem personenzentrierten Ansatz nach Tom Kitwood.

3. PFLEGE MIT INTERPROFESSIONELLER ORGANISATIONSKOMPETENZ

Pflege arbeitet eigenständig, hochprofessionell und dabei gleichzeitig vertrauensvoll und auf Augenhöhe mit allen anderen Berufsgruppen. Gemeinsam mit Ärzten, Ergotherapeuten, Alltagsbegleitern, Physiotherapeuten, Logopäden, Sozialarbeitern, Seelsorgern, Hauswirtschaft, Küche, Technik und Verwaltung erreichen wir viel. In diesem Zusammenspiel gelingt es uns, so ökonomisch zu handeln, dass Ressourcen für die direkte Arbeit mit Bewohnern gewonnen werden können.

Die Pflege haben wir so organisiert, dass unsere Mitarbeitenden die Bewohner während ihres Lebens in unseren Einrichtungen mit besonderen Kompetenzen und Schwerpunkten begleiten. Leitungskräfte führen die Wohnbereiche demokratisch, partizipativ und kooperativ. Sie erfüllen für die Mitarbeitenden eine Vorbildfunktion und sind wichtige Ansprechpartner.

Auch die Zusammenarbeit mit Angehörigen und Betreuern spielt eine wichtige Rolle für die Zufriedenheit unserer Bewohner. Diese Zusammenarbeit pflegen und unterstützen wir auf vielfältige Weise. Zentral für die Bewohner ist die individuelle Bezugspflege: Ansprechpartner für alle persönlichen Probleme im pflegerischen Kontext ist die Bezugspflegeperson. Für einen reibungslosen Ablauf der Bedürfnisse und Belange des Alltags sorgen Unterstützungspersonen.

4. TRADITION DER PFLEGE

Die über 138-jährige Unternehmenstradition schätzend, entwickeln wir unsere Pflege- und Betreuungskonzepte stetig weiter. Vorstellungen von und der Umgang mit psychischen Erkrankungen wandeln sich. Genauso entwickeln wir selbst uns ständig weiter in Haltung und Kompetenz. Wir verfeinern unsere Techniken im Umgang mit Grenzsituationen. Werte wie Vertrauen, Individualität und Selbstbestimmung sind uns wichtig. Dies gilt sowohl für den Umgang mit Bewohnern als auch untereinander. Dazu gehört auch, dass wir unser Handeln und unsere Kommunikation mit den Bewohnern und miteinander reflektieren.